

Woche der Umwelt in Berlin 2024

FNR und KWF auf der „Woche der Umwelt“ in Berlin vertreten

Mark-Fabian Franz; KWF e.V.

Bereits zum siebten Mal verwandelte sich der Park des Amtssitzes des Bundespräsidenten in eine Zelt- und Bühnenstadt. Nach der Eröffnung durch den Bundespräsidenten ging es auf der Hauptbühne in vier hochkarätigen Podien um Wasserstofftechnologie, Klimaneutralität und Energiesicherheit, Biodiversität und Ressourcenschutz sowie Transformation und sozialen Zusammenhalt. Hinzu kamen ein Fachbühnenprogramm, 70 Fachforen und rund 190 Ausstellerstände auf dem gesamten Gelände, die zu Austausch und Diskussion einluden.

Die Woche der Umwelt ist eine Veranstaltung des Bundespräsidenten und der Deutschen

Bundesstiftung Umwelt. Ziel ist es, Fachbesuchern und der breiten Öffentlichkeit Ideen und Innovationen für eine nachhaltige Zukunft zu präsentieren. Die „Woche der Umwelt“ fand am 04. und 05. Juni 2024 im Park des Schlosses Bellevue statt. Die Veranstaltung wurde von den Akteuren genutzt, um die Vernetzung in den entsprechenden Bereichen zu fördern. Die insgesamt 12.000 Besucher konnten sich an beiden Tagen über vielfältige Themengebiete informieren.

„Wald im Klimawandel - Digitalisierung für den Wald der Zukunft“

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V (FNR), das Kurato-

rium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF), das European Forest Institut (EFI) und die Firma Bosch präsentierten auf einem gemeinsamen Stand (gestellt von der FNR) zwei Innovationen im Themengebiet „Wald im Klimawandel - Digitalisierung für den Wald der Zukunft“.

Digitale Lösungen sind vielfältig und elementar, wie z. B. die Akteursvernetzung, der Wissenstransfer oder die Modellierung von Klimadaten zur Risikoeinschätzung. Viele Aussteller der Woche der Umwelt zeigten unterschiedliche Konzepte, Entwicklungen und Innovationen diverser Themengebiete rund um Digitalisierung, Klimawandelfolgen und Anwendungsbereiche der Virtual Reality. Neben der Vorstellung und Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse und daraus entstehenden Diskussionen konnte die Woche der Umwelt auch aktiv besucht und zum Netzwerken genutzt werden. Hieraus ergaben sich für alle beteiligten Personen und Institutionen wichtige Gespräche, Diskussionen und neue Kontakte für weitere Forschungsfragen und Projektideen.

Am Stand der FNR konnten sich Besucher:innen ausführlich über digitale Lernmethoden, Waldbrandmonitoring und auch die Arbeit der FNR informieren. Der Blickfang auf dem Ausstellungsstand waren die Drohne und die VR-Brille.

Virtual Reality Forestry Training (VR-FT)

Das abgeschlossene FNR-Projekt „Virtual Reality in Forestry Training“, gefördert durch das BMEL, sorgte bei den Besuchern für einen „Aha-Effekt“. Die Besucher konnten in eine detailgetreue virtuelle Umgebung anhand 360°-Panoramafotoaufnahmen eintauchen und die integrierten Lernvideos aus-



Stand der FNR auf der Woche der Umwelt (Quelle: FNR)

probieren. Virtuelle Realität und Immersion – das Gefühl, einer realen virtuellen Umgebung – im forstlichen Kontext wurden hautnah erlebt und rege von Jung und Alt nachgefragt. Das Interesse an forstlichem Fachwissen, welches per VR vermittelt wird, war groß und viele Besucher unterschiedlicher Institutionen, Fachrichtungen, Forschungsschwerpunkte, Altersgruppen und Wissensstände wurden erreicht. Besonders spannend waren die Diskussionen mit den unterschiedlichen Besuchergruppen und deren unterschiedlichen Herangehensweisen und Standpunkte zum Einsatz von VR zur Wissensvermittlung. Unsere jüngsten Besucher (ca. 8-10 Jahre) beschäftigten sich im Durchschnitt ca. 30 Minuten mit dem Lehrsystem und konnten spielerisch Informationen über den Wald mitnehmen. Sie hatten einen großen Spaß daran, die Level der Lehereinheiten komplett durchzuarbeiten – so wie sie es aus der Gaming-Welt kennen. Auch ältere Personen zeigten Ausdauer im Testen der VR-Brille. Für ihre Verweildauer ‚in‘ den Brillen war insbesondere die methodisch-didaktische Darstellungsform entscheidend: Immersion bewirkt ein Lernen mit kurzweiligen Konzentrationsphasen.

Neben der Projektvorstellung fand ein reger Austausch z. B. mit dem EFI und dem Thünen-Institut über weitere Projektideen statt.

Vernetzung und smarte Technologielösung zur Waldbrandbekämpfung

Wie die VR-Brille zog auch die Aufklärungs-Drohne des Waldbrandfrüherkennungssystems der Firma Bosch die Aufmerksamkeit der Besucher an und ermöglichte einen leichten Gesprächseinstieg in das Thema Waldbrandmanagement.

Folgen des Klimawandels sind steigende Temperaturen und anhaltende Trockenheit, welche zu einer Erhöhung der Waldbrandgefahr führen können. Aus diesem Grund ist ein ganzjähriges, bundeseinheitliches Waldbrandmanagement notwendig, lautet der Kerngedanke des Verbundprojektes Waldbrand-Klima-Resilienz



Stand der FNR auf der Woche der Umwelt (Quelle: FNR)

(WKR). Das inhaltlich breit aufgestellte Waldklimafonds-Projekt unterstützte die Firma Bosch bei der Entwicklung eines Systems zur Waldbrandfrüherkennung. Die Kombination aus dem intelligenten, energieautarken Sensorik-Netzwerk Silvanet von Dryad, Drohnen mit Livebild-Übertragung und einem cloudbasierten Portal für die Leitstelle sorgt für die frühzeitige Entdeckung und schnelle Bekämpfung von Waldbränden. Ein Waldbrand kann, unabhängig der Wetterlage, innerhalb einer Stunde nach Entstehung erkannt werden. Das System alarmiert die Einsatzkräfte und informiert sie über Änderungen während des Einsatzzeitraums.

Verschiedene Kompetenzen zur Vertiefung der Themenbereiche

Das Besondere an der Ausstellung auf einem Gemeinschaftsstand war die gebündelte Kompetenz unterschiedlicher Fachbereiche und dadurch die Abdeckung des breiten Interessenspektrums der Besucher. Die gemeinsame Präsentation unterschiedlicher

Forschungsprojekte durch vier Einrichtungen sorgte für gute Gespräche und umfassende Wissensvermittlung. Die Aufmerksamkeit der Besucher wurde durch die Drohne und die VR-Brille auf den Stand gelenkt. Daraus ergaben sich im Anschluss Gespräche und ein „Rundgang“ über den gesamten Stand, bei dem tiefer in die Themenbereiche eingestiegen werden konnte. Alles in allem eine tolle Veranstaltung, die weit über den forstlichen Tellerrand hinausgeht.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

